

Didaktische Bausteine für die Arbeit mit Jumi

Text und Ideen zur Aufbereitung: Lucia Hager

Wir leben in einem christlich geprägten Land. Was aber macht eigentlich das Christentum aus? Wo begegnen wir ihm in unserem Alltag?

Das neue Jumi lädt dazu ein, sich mit dieser Religion, der auch etliche unserer Kinder angehören, zu befassen. Es macht aufmerksam auf einige ihrer Glaubensinhalte. Es zeigt auf, was es heissen kann, christlich zu handeln und es erzählt von christlichen Festen und Bräuchen.

Die folgenden Vorschläge sind wie immer als Bausteine gedacht, nicht als Einzellektionen.

Die grösste Religion

→ Jumi Seite 3

Der Stammbaum des Christentums

→ Jumi Seiten 4 und 5

Wir bringen eine Schatztruhe oder etwas Ähnliches mit. Die Kinder dürfen die darin aufbewahrten «Schätze» herausnehmen. Es sind einzeln verpackte Jumi-Hefte. Auf jedem Umschlag steht gross und deutlich ein Buchstabe des Wortes **CHRISTENTUM**. Die Kinder sollen sie in die richtige Reihenfolge legen, sodass das Wort auch lesbar wird. Jetzt besprechen wir mit ihnen folgende und ähnliche Fragen:

- Was ist das Christentum?
- Wie nennt man die Gläubigen dieser Religion?
- Warum heisst diese Religion und heissen ihre Gläubigen so?
- Wie alt ist das Christentum?
- Welche berühmten Christen kennt ihr?
- Wo leben Christen?

Wir versuchen, diese Fragen möglichst einfach zu beantworten und verweisen darauf, dass wir uns in nächster Zeit mithilfe des neuen Jumis etwas ausführlicher mit dieser Religion befassen werden.

Als Vorbereitung darauf soll jedes Kind 5 A5-Blätter gestalten. Auf einem schreiben sie in die Titelzeile: **Christentum**. Auf ein nächstes:

Christen glauben ... (einige wichtige Inhalte). Auf das dritte: **Feste, Rituale, Bräuche**. Auf das vierte: **Leben aus dem Glauben**. Und schliesslich auf das fünfte: **christliche Symbole**.

Wir achten darauf, dass am linken Blattrand jeweils etwa 3 cm frei bleiben, damit wir die Blätter am Schluss der Einheit zu einem Büchlein binden können. Bei Bedarf geben wir im Verlauf der Einheit zusätzliche Blätter ab, die die Kinder dann so bezeichnen, dass klar ist, zu welchem Stichwort sie gehören.

Ebenfalls der Vorbereitung dient die Einteilung der Klasse in 4 «Entdecker»-Gruppen. Dazu lassen wir die Kinder farbige Lösli ziehen und bestimmen, dass die Kinder der einen Farbe Entdecker sind für die Glaubensinhalte, die zweiten für Feste, Rituale und Bräuche, die dritten für Leben und Handeln aus dem Glauben und die vierten für christliche Symbole. Entdecken sollen sie die zu ihrem Stichwort passenden Aussagen beim gemeinsamen Lesen und Arbeiten mit dem Jumi. Vielleicht haben sie aber auch Lust, ausserhalb des Unterrichts weitere Entdeckungen zu machen und davon in der Schule zu berichten!

Nun lesen wir miteinander das Editorial auf Seite 3, aber ohne die Verweise auf die einzelnen Artikel. Wir geben Gelegenheit, dazu Fragen zu stellen, um sicher zu gehen, dass alles verstanden wird. Bei Fragen zu den Konfessionen können wir auch darauf verweisen, dass dazu im nachfolgenden Artikel noch Aussagen gemacht sind. Nun sollten sich die Entdecker melden und aufzählen, was sie hier zu ihrem Stichwort finden.

Diese Angaben übertragen wir auf die jeweiligen Blätter.

So schreiben die Kinder unter

Christen glauben ... (einige wichtige Inhalte):

– ... an Gott und Jesus Christus

unter **Leben und Handeln aus dem Glauben**:

– Christen feiern Glaubensfeste.

und auf dem Blatt mit dem Titel **Feste, Rituale und Bräuche:**

- *Weihnachten*
- *Ostern.*

(Es kann und sollte gar sein, dass im Verlaufe der Einheit zu einzelnen Aussagen kritische Bemerkungen gemacht werden. Wir versuchen, diese jeweils aufzunehmen und mit Respekt zu diskutieren.)

Gemeinsam lesen wir auch, was zum Stamm-
baum des Christentums auf den Seiten 4 und 5
geschrieben ist. Auch hier geben wir Gelegenheit
für klärende Rückfragen. Danach sollen alle den
Text noch einmal in Ruhe für sich lesen mit beson-
derer Aufmerksamkeit auf Aussagen zu ihrem
Stichwort. Diese werden wiederum auf die ent-
sprechenden Blätter übertragen:

Christen glauben ... (einige wichtige Inhalte):

- *... an den einen Gott, der die Menschen liebt*
- *... Gott ist wie eine liebende Mutter oder ein liebender Vater.*
- *... an Jesus Christus als Erlöser und Sohn Gottes, der am Kreuz für uns gestorben ist und trotzdem lebt.*
- *... dass Christus wieder kommt und dass die neue, paradiesische Welt – das Reich Gottes – nahe ist.*
- *... an Christus als den Weg zum Reich Gottes.*

Leben und Handeln aus dem Glauben:

- *Christen folgen dem Beispiel von Jesus Christus.*
- *Christen lieben ihre Nächsten wie sich selbst.*
- *Christen lieben ihre Feinde.*
- *Christen verzeihen einander.*

Sollte soviel Schreibarbeit für unsere Kinder eine zu grosse Anstrengung bedeuten, können wir ihnen auch Textstreifen zum Aufkleben austeilen, auf denen sie jeweils die wichtigsten Wörter selber schreiben oder mit Farbe markieren. Diese sollen sie selbstständig im Artikel suchen. Oder wir schreiben die Aussagen vorerst auf Plakate und übertragen am Schluss der Einheit einige davon auf die Blätter.

Nun lesen wir noch einmal den Abschnitt **Viele Zweige aus dem gleichen Stamm** und besprechen – falls nötig – noch einmal seinen Inhalt. Nun geben wir den Auftrag, dazu auf dem Blatt mit dem Titel **Christentum** eine Zeichnung zu machen.

Vom Palmsonntag bis Ostern

→ *Jumi* Seiten 6 und 7

Wir lesen miteinander die Einleitung. Danach geben wir je nach Zeit, die uns zur Verfügung steht, und je nach dem Interesse unserer Kinder eine mehr oder weniger ausführliche Erklärung zum unterschiedlichen Kalender. (Informationen dazu sind im Internet auf verschiedenen Seiten zu finden.)

Nun lesen und bearbeiten die Kinder die einzelnen Beiträge innerhalb ihrer Entdeckergruppe mit folgenden konkreten Aufträgen:

- *Lest die Texte im Jumi auf Seiten 6 und 7.*
- *Wenn ihr etwas nicht versteht, bittet die Lehrperson um Erklärung.*
- *Erzählt einander zu jedem Abschnitt von eigenen Erlebnissen mit dem jeweiligen Festtag oder den dazu gehörenden Bräuchen – auch von solchen, die hier nicht beschrieben sind.*
- *Markiert mit einem Leuchtstift jene Textstellen, die zu eurem Entdeckerstichwort passen.*

Anschliessend tauschen wir in der Klasse unsere Ergebnisse aus und halten sie auf unseren Büchleinblättern oder den Plakaten fest.

Auf **Christen glauben ...** (einige wichtige Inhalte):

- *Im besonderen Brot der Kommunion/der Abendmahlsfeier begegnet Christus den Gläubigen und stärkt sie für ihr Leben aus dem Glauben.*
- *Durch seinen Tod am Kreuz hat Jesus die Menschen von ihrer Sündenschuld erlöst und zum ewigen Leben mit Gott befreit.*
- *Jesus ist auferstanden. Er lebt.*

Auf **Leben und Handeln aus dem Glauben:**

- *Christen feiern Gottesdienste.*
- *Christen lesen in der Bibel.*
Sie ist ihr Glaubensbuch.

Auf **Feste, Rituale, Bräuche:**

- *Palmsonntag*
- *mit Palmzweigen und Äpfeln geschmückte Stangen und/oder Körbe*
- *Hoher Donnerstag / Gründonnerstag*
- *Abendmahlsfeier / Kommunionfeier*
- *Fusswaschung*
- *Karfreitag*
- *fasten*
- *Kreuzweg*
- *Osternacht*
- *Osterfeuer*

- Osterkerze
- Ostermontag
- Emmaus-Osterspaziergang

Auf **christliche Symbole:**

- Osterfeuer
- Osterkerze
- Kreuz
- Brot
- Wein

Statt alles zu schreiben, könnten die Kinder einiges auch zeichnen. Das wäre besonders gut denkbar bei den christlichen Symbolen und einigen der genannten Rituale und Bräuche.

Je nach Zeit und Interesse der Kinder können wir auch noch auf die zeitliche Ansetzung der genannten Feste sowie auf weitere wichtige Glaubensfeste verweisen.

Dienerin der Ärmsten

→ Jumi Seite 8

Bringt Licht ins Dunkel: das Osterfeuer

→ Jumi Seiten 10 und 11

Ein aufmerksamer Wächter: der Hahn

→ Jumi Seiten 16 und 17

Gefärbte Ostereier zum Frühlingsanfang

→ Jumi Seite 20

Anastasija singt auch Liturgien

→ Jumi Seite 21

Jede Entdeckergruppe erhält ein bis zwei der obgenannten Artikel zugeteilt mit folgenden Aufträgen:

Christen glauben ... (einige wichtige Inhalte)

- Lest den Artikel im Jumi auf Seite 21.
- Wenn ihr etwas nicht versteht, bittet die Lehrperson um Erklärung.
- Beantwortet die folgenden Fragen:
 1. Zu welcher Konfession gehören Anastasija und ihre Familie?
 2. Was gefällt Anastasija in der Kirche besonders gut?
 3. Warum feiern sie Weihnachten und Ostern nicht am selben Tag wie wir?
 4. Wann feiern sie diese Feste in diesem Jahr?
 5. Welche Sprache spricht der Pfarrer im Gottesdienst?
 6. Was ist ein Schutzpatron?
 7. Wie heisst der Schutzpatron von Anastasijas Familie?
 8. Übt ein kurzes Stummtheater ein, mit dem ihr

der Klasse zeigt, auf welche besondere Weise Anastasija und ihre Kolleginnen im Gottesdienst mitwirken.

9. Lasst eure Arbeit von der Lehrperson kontrollieren.

10. Lest im Jumi auf den Seiten 9, 12 / 13, 15, 22 oder 23.

Leben und Handeln aus dem Glauben

– Lest den Artikel im Jumi auf Seite 8.

– Wenn ihr etwas nicht versteht, bittet die Lehrperson um Erklärung.

– Beantwortet die folgenden Fragen:

1. Wann lebte Mutter Teresa?
 2. Wo wurde sie geboren und wo lebte sie als erwachsene Frau?
 3. Warum zog sie in dieses Land?
 4. Welchen Beruf übte sie ursprünglich aus?
 5. Wie half sie den Armen in den Slums?
 6. Wer half ihr dabei?
 7. Woher hatte sie die Kraft, sich so für die Armen einzusetzen?
 8. Übt ein kurzes Stummtheater ein, mit dem ihr der Klasse etwas von dem zeigt, wie Mutter Teresa den Armen geholfen hat.
9. Lasst eure Arbeit von der Lehrperson kontrollieren.
10. Lest im Jumi auf den Seiten 9, 12 / 13, 15, 22 oder 23.

Feste, Rituale, Bräuche

– Lest den Artikel im Jumi auf den Seiten 10 und 11.

– Wenn ihr etwas nicht versteht, bittet die Lehrperson um Erklärung.

– Beantwortet die folgenden Fragen:

1. Was feiern Christen an Ostern?
2. Was gehört an vielen Orten zum Osternachtsgottesdienst dazu?
3. Wer ist in Steinhausen dafür verantwortlich? Was müssen sie genau tun?
4. Wer entzündet das Feuer?
5. Was macht er danach? Was die mitfeiernden Gläubigen?
6. Was gefällt den Menschen an diesem Brauch? Warum pflegen sie ihn?
7. Was erklärt das Osterfeuer ohne Worte? Wie können wir das verstehen?
8. Übt ein kurzes Stummtheater ein, mit dem ihr der Klasse etwas von dem zeigt,